

FAHRRÄDER, FESTE, FECHTER

CLEVER KOMBI-NIERT ANS ZIEL



Mobil nach Wahl!



Einfach ankommen.

VERKEHRSVERBUND RHEIN-NECKAR



6 Zauber des Entdeckens

Das Fahrrad wird 200, und alle feiern mit. Auch Regisseurin Maike Wehmeier hat für "Monnem Bike" eine Idee beigesteuert: eine Theater-Radtour, die kleine und große Zuschauer auf ein spannendes Abenteuer im öffentlichen Raum mitnimmt.

- 8 Kurz erklärt Zwei Räder, viele Rekorde
- 9 Interview Eine attraktive Ergänzung
- 9 Service Hoch soll es leben!
- 4 Auf dem Weg Das Leserfoto von Susanne Maurer
- 5 Leserfrage Was passiert, wenn eine Straßenbahn nicht weiterfahren kann?
- 10 Ausflugsziel Tauberbischofsheim
- 12 **Veranstaltungstipps für Juni bis August**
- 16 Nachrichten Aktuell & interessant
- 18 Fahrplanauskunft plus Clever kombiniert ans Ziel
- 20 ticket2go-App Grenzenlos mobil
- 21 Rätsel VRN-RadCards zu gewinnen
- 22 Küchenfahrplan So schmeckt der Sommer!
- 23 Impressum



Der passende Weg zum Ziel

Unsere Ansprüche an Mobilität wandeln sich. Wir sind ständig unterwegs und wollen dabei flexibel und schnell ans Ziel gelangen. Sich auf nur ein Verkehrsmittel festzulegen kommt da für immer weniger Menschen infrage. Viel lieber möchte man die optimale Reisekette gestalten, indem man Bus und Bahn, Leihwagen und Fahrrad sowie den eigenen Pkw sinnvoll kombiniert. Auf diesen Wunsch nach Vielfalt wollen und müssen wir als Mobilitätsdienstleister reagieren. Die Idee des verkehrsmittelübergreifenden Reisens spiegelt sich daher auch in unserer neuen elektronischen Mobilitätsplattform wider. Sie erleichtert die Routenplanung und informiert passgenau über alle Alternativen. Eine davon ist, für bestimmte Strecken aufs Fahrrad umzusteigen. Seit 2015 bieten wir unser Vermietsystem VRNnextbike an – einen Service, der gut ankommt und den wir kontinuierlich ausbauen möchten. Wie sehr die Menschen den Drahtesel lieben, lässt sich ebenfalls an den vielen Aktionen rund um "Monnem Bike" ablesen. Auch wir lassen ihn zu seinem 200. Geburtstag hochleben. Mit Events wie dem VRN Mobile Cinema möchten wir zeigen, wie schön es ist, mit anderen unterwegs zu sein und das eigene Auto mal stehen zu lassen. Wir hoffen, dass es uns gelingt, immer mehr Menschen für diese vielfältige Art des Unterwegsseins zu begeistern – und den Weg hin zu einer flexiblen und nachhaltigen öffentlichen Mobilitätskultur zu ebnen.

Volkhard Malik und Rüdiger Schmidt, Geschäftsführer VRN



Waldfriedhof

Alte Feuerwache Universität Pfalzbau

Ruchheim

Bad Dürkheim

Ruchheim: Bild mit Katze

"Eines Morgens wartete ich an der Haltestelle in Ruchheim auf die Linie 4. Als ich meinen Blick schweifen ließ, traute ich meinen Augen kaum: Mitten auf den Gleisen saß eine schwarze Katze und schaute genau in meine Richtung. Ich war in diesem Augenblick richtig gefesselt. Langsam ging ich auf das Tier zu. Die Katze ließ mich drei Bilder machen und schlich dann ins Gestrüpp. Dieses kleine Abenteuer fand ich wundervoll, zumal kein anderer dabei war und uns beobachtete."

Sehenswertes entlang der Linie 4: Käfertaler Wald, Freilichtbühne Mannheim, Freilichtmuseum Gönnheim, Saline Bad Dürkheim, Dürkheimer Fass, Deutsche Weinstraße

Sie haben irgendwo im VRN-Gebiet einen schönen Moment festgehalten? Wir freuen uns über Ihr Foto! Alle Fakten zur Teilnahme unter www.vrn.de/leserfoto



Susanne Maurer aus Waghäusel

Was passiert, wenn eine Straßenbahn nicht weiterfahren kann?



Dann sorgt das rnv-Störfallmanagement dafür, dass die Fahrgäste so zügig und sicher wie möglich ans Ziel kommen.

in Falschparker, ein Ast auf dem Gleis, ein Rettungseinsatz oder eine Tür, die nicht richtig schließt - es gibt viele Gründe, warum eine Straßenbahn nicht weiterfahren kann. Kleinere Probleme kann der Fahrer oft selbst beheben. Bei größeren Schäden setzt sich sofort ein für die Passagiere zunächst unsichtbarer Ablauf in Gang: Die Mitarbeiter des rnv-Störfallmanagements werden aktiv - und sorgen dafür, dass der laufende Betrieb so wenig wie möglich gestört wird. Das betrifft sämtliche Straßenbahnen im rny-Netz, also in Mannheim, Heidelberg, Ludwigshafen sowie entlang der Linien 4 und 5. An den Arbeitsplätzen in der Betriebszentrale im Mannheimer Betriebshof nimmt das Team Informationen und Anfragen der Fahrer sowie Stör- und Unfallmeldungen entgegen. Letztere haben natürlich immer Vorrang.

Routiniert und schnell

Kann der Fahrer die Störung nicht selbst vor Ort beheben, informiert das Team zunächst die Werkstatt im Betriebshof. "Die Kollegen dort rücken dann mit einem Störungsfahrzeug aus. Das ist ein Lkw, der verschiedene Hebelinstrumente und Werkzeuge an Bord hat. Mit denen lassen sich eigentlich die meisten Schäden reparieren", erklärt Franz-Wilhelm Coppius, Bereichsleiter für Fahrbetrieb und Angebotsplanung bei der rnv und auch für das Störfallmanagement zuständig. Parallel dazu fährt ein Funkwagen los, der die Betriebszentrale informiert und unterstützt. Gerade in Fällen, in denen die Straßenbahn nicht mehr weiterfahren kann, haben die Kollegen in der Zentrale alle Hände voll zu tun. Denn bei ihnen laufen alle Fäden zusammen: Die Strecke ist zu sperren, die Fahrgäste müssen auf Ersatzfahrzeuge umsteigen, nachfolgende Straßenbahnen umgeleitet und die betreffende Bahn muss abgeschleppt



In der rnv-Betriebszentrale werden 25 Bahn- und 53 Buslinien auf rund 700 km Streckennetz überwacht.

werden – und das möglichst zügig. Daher sind die Abläufe genau in Störungsplänen festgelegt, die jede Position im rnv-Verkehrsnetz abdecken.

Dabei gilt: Je stärker frequentiert und zentraler der Ort des Geschehens, desto höher der Aufwand. "An einem zentralen Verkehrspunkt in der Innenstadt führt ein Störfall sehr schnell zu Verspätungen und Fahrausfällen, und wir arbeiten unter Hochdruck daran, das Problem zu beheben", sagt Coppius.

Wird der Straßenbahnverkehr hingegen in ländlicher Umgebung unterbrochen, ist eher die Evakuierung der Fahrgäste eine Herausforderung. "Einfach Tür auf und raus, das geht nicht", betont der Bereichsleiter. Stattdessen fährt ein anderes Fahrzeug auf das Gegengleis, und alle Passagiere steigen um. Oder sie werden vom rnv-Personal durch die Vordertür zur nächsten Haltestelle geführt. Dort warten dann Ersatzbusse. Achsbrüche oder Entgleisungen kommen an Straßenbahnen glücklicherweise nur selten vor, und Ver-

letzungen sind die absolute Ausnahme. Die meisten Störungen wie kleine Verkehrsunfälle und Kollisionen, Türstörungen oder Probleme mit der Elektrik sind Routine. "Solche Fahrzeugstörungen können immer mal vorkommen. Um sie zu beheben, benötigen wir maximal eine Stunde", erzählt Franz-Wilhelm Coppius. Doch da sind die meisten Fahrgäste schon längst am Ziel – dank Ersatzbus und-bahn.

Beileger schon weg?

Seit Juni werden die Gleistrassen am Heidelberger Hauptbahnhof und in der Kurfürsten-Anlage West ausgebaut und erneuert. Alle Infos dazu sowie zu Umleitungen und Ersatzverkehr finden Sie auch unter www.heidelberg-mobinetz.de



5 hinundweg 5





"Mittendurch": Eigentlich sind Herr Müller und Herr Meier Freunde. Dann entdecken sie im Sand eine rote Linie. Die geht mittendurch, erzeugt Konflikte. Doch am Ende erkennen die beiden, wie viel schöner es ist, Freude zu teilen. Das Stück für Menschen ab drei kommt ohne Worte aus und ist voller choreografischer Elemente, die schon die Kleinsten verstehen, unabhängig von ihrer Muttersprache.

"Die Drachenrutsche und andere Spielplatzgeheimnisse": Hier dreht sich alles um das (Er-)Finden von Geschichten. Vier Forscher streiten um die beste Methode und erleben gemeinsam mit den Zuschauern ein Abenteuer. Ein Stück ohne Trennung zwischen Bühne und Publikum.



Zauber des Entdeckens

Zum 200. Fahrradjubiläum hat Schauspielerin und Regisseurin Maike Wehmeier für "Monnem Bike" eine Theater-Radtour kreiert. Diese nimmt kleine und große Zuschauer mit auf eine spannende Reise – zu den Geschichten in uns und um uns herum.

en Hang hinabsausen und dabei den Wind in den Haaren spüren. Schneller als die anderen unten sein. Sich Stück für Stück die Welt erschließen ... Die Erinnerungen an ihre Kindheit in einem Vorort von Wolfsburg sind für Maike Wehmeier untrennbar mit dem Fahrrad verknüpft. Mit vier bekam sie das erste, saß fortan ständig im Sattel, zog immer größere Kreise, allein und mit Freunden. "Seit damals vermittelt mir mein Rad ein Gefühl von Freiheit", betont sie. "Natürlich ist es zunächst Mittel zum Zweck. Gleichzeitig eröffnet es mir aber auch immer neue Spielräume, in denen sich so viel Spannendes entdecken lässt." Noch heute, in ihrer Wahlheimat Mannheim, legt Wehmeier fast alle Wege im Sattel ihres 30 Jahre alten Rennrads zurück oder fährt ab und an mit der Straßenbahn. Ein Auto hat sie noch nie besessen.

Aus der Werkstatt auf die Bühne

Genau betrachtet ist das Fahrrad der rote Faden, der sich bis heute durch Wehmeiers Leben zieht. Es begleitet sie, als sie nach dem Abitur nach Münster zieht, um Chemie zu studieren. Die junge Frau merkt schnell, dass es ihr nicht genügt, Formeln auswendig zu lernen. Stattdessen jobbt sie lieber in der Fahrradwerkstatt "Lila Leeze", in der ausschließlich Frauen arbeiten. Anfangs übernimmt sie leichtere Arbeiten, flickt etwa platte Reifen, doch bald kann sie auch Tretlager oder Schaltungen reparieren. Berührungsängste kennt sie nicht. Sie habe sich schon immer an Neues herangetraut, erzählt sie. "Ich finde, es ist ein tolles Gefühl, ein Grundverständnis für die Welt zu haben und Dinge selbst in die Hand zu nehmen."

Die Bretter, die die Welt bedeuten, lernt sie im "Kleinen Bühnenboden" kennen – und lieben. In dem Münsteraner Kammertheater nimmt sie Unterricht bei Choreografin Marianna Thalassinou, trainiert schließlich jeden Abend, tanzt am Wochenende Performances. Diese "intensive Zeit" weckt in ihr den Wunsch, auf der Bühne zu arbeiten. In Hamburg ergattert sie einen Platz an einer Privatschule und beginnt eine Ausbildung zur Schauspielerin. 2003 erhält sie ihre Bühnenreife, arbeitet danach unter anderem an den Kinder- und Jugendtheatern in Kiel und Wil-

helmshafen. 2008 kommt sie als festes Mitglied des Schnawwl-Ensembles nach Mannheim. Der Quadratestadt und ihrem jungen Publikum bleibt sie treu, auch als sie sich 2014 als Regisseurin mit dem TheaterFindefuchs selbstständig macht. Seitdem hat sie drei Stücke geschrieben und hier uraufgeführt: "Die Geschichte vom Fuchs, der seinen Verstand verlor", "Mittendurch" und "Drachenrutsche" (s. linke Seite).

Die eigene Stärke entdecken

Ihre Stücke verbindet die Faszination für Geschichten – und die Freude daran, Schönes zu teilen. Ein Motto, das auch gut zum Programm des Fahrradjubiläums Monnem Bike passt. Als die Stadt alle, die etwas in Mannheim bewegen wollen, 2016 dazu aufruft, den Drahtesel mit eigenen Projekten hochleben zu lassen, macht sich Maike Wehmeier daher gleich ans Werk. Das Ergebnis: eine Radtour, die vom Stück "Mittendurch" zur "Drachenrutsche" führt und das Radfahren mit dem Theaterspiel im öffentlichen Raum verbindet. Wehmeiers Idee erhält beim Onlinevoting so viele Stimmen, dass sie als eine von 17 Gewinnern ihre Tour im Sommer gemeinsam mit ihrem Team realisieren darf. "Darauf freuen wir uns schon wahnsinnig", schwärmt die Regisseurin.

Auch darüber hinaus bleibt sie in der Region präsent. "Mittendurch" etwa ist im Sommer in einigen Mannheimer Kindergärten zu sehen. Mit Puppenspielerin Maren Kaun plant Wehmeier die Gründung des Theaters Neckarspitze, baut sich zudem gerade ein Standbein als "Rolferin" auf - mit eigener Praxis für diese ganzheitliche Faszientherapie. Und dann gibt es ja noch die vielen Geschichten, die erzählt sein wollen. Etwa die vom Sandkorn, das seine alte Heimat verlassen muss und am Ende eine neue findet. Oder die darüber, wie schwer es ist, erwachsen und unabhängig zu werden. "Zauberhafte Geschichten existieren überall, auch in uns selbst, und jeder hat das Potenzial, sie zu finden", sprudelt es aus Maike Wehmeier heraus. Wie viel Spaß es macht, die Welt zu entdecken und dabei über sich selbst hinauszuwachsen, hat sie schon als Kind erlebt. Ein Stück dieser Faszination möchte sie an ihr Publikum weitergeben. Im Theaterspiel und bei ihrer Radtour.



Das verbindende Element

Zwei Theaterstücke – und mittendrin eine Fahrrad-tour für die ganze Familie, die mehr ist als nur die Verbindung zwischen zwei Spielorten. Unterwegs können Kinder und Erwachsene bei einem kleinen Improvisationsworkshop ihre Reaktionsfähigkeit testen und spielerisch neue Fantasieräume betreten.

- 17. und 18. Juni um jeweils 14 Uhr, Kinder 5 Euro, Erwachsene 9 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
- Anmeldung unter: theaterfindefuchs@ web.de

Der Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.

7 hinundweg hinundweg

Zwei Räder, viele Rekorde

Vor 200 Jahren begann seine großartige Erfolgsgeschichte, heute ist eine Welt ohne Fahrrad kaum vorstellbar. Wie beliebt der Drahtesel ist, zeigen auch die folgenden Zahlen und Fakten.

99,1% der Niederländer

besitzen ein Fahrrad.

In Freiburg werden 34 Prozent aller Wege mit dem Fahrrad zurückgelegt.

In **Münster** sogar 36 Prozent.

15%

Zum Vergleich: In Mannheim sind es 15 Prozent.

73 Mio.

10. Deutschland.



Das Trekkingrad ist das lieblingstad der Deutschen.

1817

12. JUNI 1817 – die Geburtsstunde des Fahrrads. An diesem Tag fuhr Karl Freiherr von Drais mit seiner Laufmaschine, der Draisine, durch Mannheim.



1.080 KILO wiegt derzeit das schwerste fahrbare Rad der Welt, 2,7 Kilo das leichteste mit Schaltung.



AUF RUND 15 KM/H brachte es die Draisine.

144 km/h hingegen ist die höchste bisher gemessene Geschwindigkeit, die mit einem Fahrrad erreicht wurde.



172.832 MAL wurde 2016 ein VRNnextbike ausgeliehen. Im September erreichte der Service erstmals die Bestmarke von über 1.000 Ausleihen/Tag.

Eine attraktive Ergänzung

Mannheim zelebriert das Fahrradjubiläum und der VRN feiert mit. Welche Bedeutung der Drahtesel für den Verkehrsverbund hat, erläutert Thomas Schweizer, Abteilungsleiter Marketing und Tarif.



Bei ÖPNV denken die meisten wahrscheinlich an Bus und Bahn. Wie passt das Fahrrad dazu?

Sehr gut! Wir wollen unseren Kunden umfassende Mobilität aus einer Hand bieten, und das Rad ist einer der Bausteine hierzu. Seit 2015 bieten wir unser Vermietsystem VRNnextbike an, als sinnvolle und attraktive Ergänzung zu Bus und Bahn. Und der Service kommt an, vor allem auf kürzeren Strecken. Bisher gibt es 620 Räder an 95 Stationen in Heidelberg, Mannheim, Ludwigshafen, Speyer und Bensheim. 2016 wurden sie 172.832-mal ausgelie-

hen – eine Steigerung von 143 Prozent zu 2015. Dieser positive Trend setzt sich bislang fort.

Weshalb ist das Konzept so erfolgreich?

Weil viele Fahrgäste flexibler sein möchten und zunehmend verschiedene Verkehrsmittel kombinieren – eben die, die am besten zu ihren Wegen passen. In der Stadt lässt sich das Rad gut mit Bus und Bahn verbinden. Die Stationen liegen meist nicht mehr als 500 Meter auseinander und immer in der Nähe von Haltestellen.

Und wie sieht die Zukunft von VRNnextbike aus?

Rosig, wenn es uns gelingt, das Netz weiter zu verdichten und noch attraktiver zu machen. 2016 konnten wir BASF, MVV und rnv für das Projekt gewinnen. Die Uni Mannheim bietet VRNnextbike als "CampusRad" an, die rnv und die Kreisverwaltung des Rhein-Pfalz-Kreises als "Mitarbeiterrad" – mit je einer eigenen Station vor der Tür. Wir streben weitere solcher Kooperationen an. Der nächste Schritt ist getan: Ab Sommer sind Kaiserslautern, Worms und Bürstadt mit im Boot.

Also ist das Radjubiläum auch für den VRN Anlass zum Feiern?

Auf jeden Fall. Wir bringen uns aktiv bei Monnem Bike ein, als Partner und Veranstalter, etwa mit unserem VRN Mobile Cinema. Nur so viel sei zu diesem besonderen Kinoevent verraten: Filme und Locations sind perfekt abgestimmt, den Strom erzeugen die Radler per Dynamo selbst. Und wer weiß, vielleicht wird die Reihe ja fortgesetzt. Schließlich ist das Equipment vorhanden und so ein gemeinsames Erlebnis doch eine schöne Anregung, das eigene Auto mal stehen zu lassen.

Service

Hoch soll es leben!

Über 100 Veranstaltungen in diesem Jahr laden dazu ein, beim Fahrradjubiläum mit dabei zu sein. Eine kleine Auswahl.

Monnem Bike – das Festival

Das große "Geburtstagsfest" mitten in der Innenstadt

- 10. und 11. Juni Paradeplatz, Mannheim
- www.monnem-bike.de

VRN Mobile Cinema

Das abgefahrene Kinoprojekt des VRN

- 14. und 28. Juli, 11. und 25. August, 8. und 22. September, 6. und 20. Oktober Treffpunkt: Wasserturm
- www.vrn.de/mobile-cinema

Tour de Mannheimer Hafen

Geführte Fahrradtour durch den Mannheimer Handelshafen

- 5. Juni, 14 Uhr; 8. Juli, 16 Uhr; 19. August, 16 Uhr Treffpunkt: Ehrenhof Schloss, gegenüber der Straßenbahnhaltestelle, 6 Euro
- www.monnem-bike.de

Monnem Bike - die Show

Der krönende Abschluss des Jubiläumsjahres im Ehrenhof des Mannheimer Schlosses

- 16. September, 18 bis 23 Uhr
- www.monnem-bike.de

HIN UND WEG verlost 3x2 Karten. Wie's geht, steht im Kasten auf Seite 15, das Kennwort lautet

VERLOSUNG!

"Karl Drais – die treibende Kraft"

Das Musical zum Jubiläum

8. September und 1. Oktober,Capitol, Mannheim, Tickets ab 36,50 Euro

"Monnem Bike". Einsendeschluss ist der 31. Juli.

www.karl-drais-monnem-macht-musical.de

Weitere Veranstaltungen gibt's unter www.monnem-bike.de



VRNnextbike - entspanntes Radeln

- Registrieren Sie sich einmalig über die Website www.vrnnextbike.de, die nextbike-App, die Hotline 030.69205046 oder an einem der Stationsterminals.
- Geben Sie das Fahrradkennzeichen übers Menü am Terminal oder über die App/Hotline an.
 Das Rad wird automatisch freigegeben und der Code für das Zahlenschloss angezeigt.
- Zurückgeben können Sie das Rad an allen offiziellen VRNnextbike-Stationen. Schieben Sie es in den Ständer, bis es einrastet, oder schließen Sie es – falls alle Plätze belegt sind – neben der Station ab. Bestätigen Sie die Rückgabe am Terminal, per App oder über die Hotline.
- Abgerechnet wird im 30-Minuten-Takt; im Normaltarif zahlen Sie einen Euro pro halbe Stunde und neun Euro für 24 Stunden.

9 hinundweg 9

Werden Sie Insider!

Schlagen Sie Ihre Stadt als Ausflugsziel vor, und gewinnen Sie eine VRN-Tages-Karte für fünf Personen. hinundweg@vrn.de

















Der VRN-Insider

Egon Schreck ist mit Leib und Seele "Bischemer". Gemeinsam mit seiner Frau engagiert sich der Rentner im Verein der Tauberfränkischen Heimatfreunde und fährt leidenschaftlich gerne mit seinem E-Bike durchs Taubertal.

Fahrräder, Feste, Fechter

Historische Einblicke, das "Fest der Feste" und jede Menge Highlights für Sportfans: VRN-Insider Egon Schreck verrät, warum sich ein Besuch in Tauberbischofsheim nicht nur für Radler und Wanderer lohnt, und führt uns zu den "Bischemer" Spezialitäten – echte Olympiasieger inklusive.

nsere Stadt liegt mitten im "Lieblichen Taubertal" und ist mit ihren Weinbergen, dem Wald und vielen tollen Radund Wanderwegen ein Paradies für alle, die gerne an der frischen Luft sind. Und dank der idealen Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr kann man ganz einfach mit Bus oder Bahn herkommen und von hier aus zu einer Tour starten.

Spannende Aus- und Einblicke

Für einen entspannten Überblick über Stadt und Land empfiehlt sich der Besuch des Bismarckturms auf dem Höhberg. Von der Stadt aus erreicht man diesen Ort mitten im Wald zu Fuß in einer halben Stunde. Überhaupt lässt sich die Umgebung gut auf einem der vielen Wanderwege erkunden. Ein Spaziergang auf dem Weinlehrpfad Edelberg etwa gibt Einblick in die Vielfalt der Rebsorten. Für Bierfans wiederum bietet sich der Distelhäuser Bierwanderweg an: Er führt durch das gleichnamige Viertel bis zur Distelhäuser Brauerei. Dort kann man es sich nach etwa acht Kilometern bei einer Besichtigung inklusive Bierprobe gut gehen lassen.

Auch für Radfans gibt es Touren für jeden Geschmack. Der Fahrradweg "Liebliches Taubertal - der Klassiker" wurde vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club sogar mit fünf Sternen ausgezeichnet. Und wer sich vor bergigen Strecken nicht scheut oder wie meine Frau und ich ein E-Bike besitzt, dem empfehle ich einen Abstecher in die schönen, aber bergigen Seitentäler. Angst vor Strommangel brauchen E-Bike-Besitzer übrigens nicht zu haben: In der Innenstadt gibt es mehrere Ladestationen, etwa in der Ringstraße hinterm Rathaus oder beim Klostercafé. Doch die Altstadt hat natürlich noch mehr zu bieten. Schon von Weitem ist ihr Wahrzeichen, der Türmersturm des Kurmainzischen Schlosses, zu erkennen. Etwas versteckter liegt die Peterskapelle (Museumsstraße), der älteste

Kirchenbau der Stadt. Sie beeindruckt mit kunstvollen Grabplatten im Außen- und Innenraum. Den Mittelpunkt aber bildet der Marktplatz mit dem neugotischen Rathaus. Dienstags und freitags ist hier besonders viel los, dann findet der Wochenmarkt statt. Ich mag es, mit meiner Frau an den Ständen entlangzuschlendern und mir danach in einem der Eiscafés in der Hauptstraße ein Schokoladen-Nuss-Eis zu gönnen.

Alle, die sich für Geschichte interessieren, können zudem interessante Stunden in einem unserer Museen verbringen. Da gibt es etwa das Tauberfränkische Landschaftsmuseum im Schloss, das unter anderem Trachten, keltische Grabungsfunde oder Puppenstuben zeigt, das Apothekermuseum am Sonnenplatz oder das Bauernhofmuseum (Distelhausen) mit rund 5.000 Exponaten.

Feste feiern, feste gewinnen

Wer aber erleben will, wie gut wir "Bischemer" im Hier und Jetzt feiern, der sollte zum Altstadtfest am ersten Juli-Wochenende kommen. Beim "Fest der Feste", wie wir es nennen, sind fast alle Vereine auf den Beinen. So auch die Tauberfränkischen Heimatfreunde, bei denen meine Frau und ich Mitglied sind. Dann öffnen wir auch das Museumscafé "Anno dazumal" im Jägerhäusle am Schloss und verwöhnen unsere Gäste im gemütlichen historischen Ambiente mit Kaffee, Tee und traditionellen Kuchen. Unsere Spezialität: "Bischemer Schoofeuterli", ein Hefegebäck in Form eines Schafeuters, und "Hippen", dünn ausgebackene Teigfladen.

Eine wichtige "Bischemer" Besonderheit will ich natürlich nicht unerwähnt lassen: die Fechter des FC Tauberbischofsheim e.V., unter ihnen zahlreiche Olympiasieger und Weltmeister. Im Olympiastützpunkt in der Pestalozziallee haben Interessierte sogar die Chance, den Sportlern beim Training zuzusehen. Aber – psst – natürlich ganz leise!

Von Osterburken aus erreicht man Tauberbischofsheim mit dem Regionalexpress in einer halben Stunde, mit Umstieg in Lauda. Vom Bahnhof Tauberbischofsheim aus sind Altstadt und i-Punkt (Marktplatz 8) gut zu Fuß erreichbar.

Die Distelhäuser Brauerei

Die Privatbrauerei hat nicht nur 17 nach alten regionalen Verfahren gebraute Biersorten zu bieten. Auch bei einer Erlebnistour oder einem Besuch des brauereieigenen Veranstaltungszentrums "Alte Füllerei" kommen Freunde des Hopfens und der Kultur voll auf ihre Kosten.

Für Rad- und Wanderfans

Egal, ob Sie lieber auf ebenen Wegen an der Tauber entlangradeln oder eine sportlichere Variante bevorzugen – in Tauberbischofsheim haben Radfahrer die Qual der Wahl. Das gilt auch für Wanderer: Sie können sich zwischen zahlreichen Rundwanderwegen in unterschiedlichen Längen und Schwierigkeitsgraden sowie Fernwanderwegen entscheiden.

Café "Anno dazumal"

Zu offiziellen Anlässen wie dem Altstadtfest, aber auch auf private Anfrage hin
öffnet der Verein der Tauberfränkischen
Heimatfreunde die Türen des Cafés "Anno
dazumal" im Jägerhäuschen am Schloss.
Außerdem unterhält der Verein das
Tauberfränkische Landschaftsmuseum.
www.tauberfraenkischeslandschaftsmuseum,de

Altstadtfest

Jedes Jahr am ersten Juli-Wochenende feiern die Bischemer wieder ihr "Fest der Feste". Organisiert wird es von den Tauberbischofsheimer Vereinen, der Auftakt ist in jedem Jahr ein Festumzug mit anschließendem Bieranstich.

www.tauberbischofsheim.de

Die Fechtprofis

38 Medaillen bei Olympischen Spielen und den Paralympics, 241 bei EMs und WMs, 655 deutsche Meistertitel – die Bilanz der Fechter des FC Tauberbischofsheim kann sich sehen lassen. Im Olympiastützpunkt trainieren erfahrene und Nachwuchssportler; zahlreiche Wettkämpfe laden dazu ein, sie anzufeuern.

11 hinundweg hinundweg 11

Eine Stadt bleibt wach

16. "Lange Nacht der Kultur" in Kaiserslautern



In der Nacht zum 25. Juni wird Kaiserslautern wieder zur Kulturhauptstadt des Südwestens. Wie in jedem Jahr werden auch 2017 bei

der "Langen Nacht der Kultur" Tausende Besucher in die Innenstadt strömen, um bis zum Morgengrauen an über 30 Spielorten mehr als 150 Livedarbietungen zu genießen. Die Spanne reicht dabei von Livemusik über Ausstellungen, Installationen und Performances bis hin zu Filmvorführungen. Um bei so vielen Events nicht den Überblick zu verlieren, lohnt sich eine sorgfältige Planung mithilfe des ausführlichen Programmhefts. HIN UND WEG verlost 2 × 2 Tickets für die "Lange Nacht der Kultur" in Kaiserslautern. Wie's geht, steht im Kasten auf Seite 15, das Kennwort lautet "Kulturnacht", Einsendeschluss ist der 20. Juni. ●

Grenzenlos feiern

Grenzlandfest Kapsweyer

Das Grenzlandfest der südpfälzischen Gemeinde Kapsweyer bringt schon das 18. Jahr in Folge die Menschen an der deutsch-französischen Grenze zusammen. Vom 23. bis 27. Juni bietet Kapsweyer viele Gelegenheiten zur Geselligkeit – ob beim großen Handwerker- und Bauernmarkt oder beim Elsässer-Pfälzer Kabarettabend. Die Gemeinde ist leicht mit dem Zug erreichbar, denn sie liegt an der Bahnstrecke Winden-Wissembourg. Diese grenzüberschreitende Bahnlinie feiert 2017 übrigens 20 Jahre Reaktivierung, weshalb ein Sonderverkehr auf dieser Strecke geplant ist. Die deutsch-französische Freundschaftsfeier beginnt für die Besucher also bereits im Zug!

- Lange Nacht der Kultur Kaiserslautern, 24. Juni, in der Fruchthalle, dem Pfalztheater und an vielen weiteren Orten in der Innenstadt. Die Einzeltickets kosten zwischen 10 und 14 Euro, Familientickets 30 Euro und sind erhältlich in der Tourist-Information und vielen weiteren VVK-Stellen
- www.kaiserslautern.de
- Ab Kaiserslautern Hauptbahnhof sind viele Veranstaltungsorte fußläufig erreichbar. Dort hält auch ein Nachtbus, der zwischen den Veranstaltungsorten verkehrt.
- **Grenzlandfest Kapsweyer,** 23. bis 27. Juni, Gemeinde Kapsweyer
- www.kapsweyer.de
- Ab Landau (Pfalz) und Winden f\u00e4hrt die Regionalbahn st\u00fcndlich Richtung Wei\u00dBenburg \u00fcber Kapsweyer.

Das Abenteuer Energie hautnah erleben

Naturwissenschaftliche Erlebnistage - Explore Science 2017

Was ist eigentlich Energie? Woher kommt sie, und in welcher Form nehmen wir sie wahr? Diese und viele weitere Rätsel gibt's bei den naturwissenschaftlichen Erlebnistagen der Klaus Tschira Stiftung im Luisenpark zu knacken. Fertige Antworten werden nicht serviert, stattdessen sollen kleine und große Teilnehmer selbst aktiv werden. 46 Partner aus Forschung, Wissenschaft und Bildung

bereiten das Thema Energie altersgerecht für Kinder und Jugendliche auf. Mitmachstationen, ein interaktiver Energieparcours, Experimente und ein buntes Bühnenprogramm laden dazu ein, selbst auszuprobieren, zu erleben, zu entdecken.

In der Gruppe unterwegs?

Je mehr Mitfahrer, desto günstiger: die Tages-Karte. Bis zu fünf Personen, einen ganzen Tag lang, sooft Sie wollen. In Preisstufe o bis 3 zahlt die erste Person 6,50 Euro, jede weitere Person kostet 2,70 Euro.

• www.vrn.de

- Explore Science 2017, vom 21. bis 23. Juni (jeweils 9 bis 17 Uhr) und vom 24. bis 25. Juni (jeweils 11 bis 18 Uhr), Eintritt frei
- www.explore-science.info
- Ab Mannheim Hauptbahnhof mit der Stadtbahnlinie 1 oder in wenigen Minuten zu Fuß bis Tattersall, weiter mit Linie 6 bis Haltestelle Luisenpark/Landesmuseum





Seit 25 Jahren übt das Ludwigshafener Stadtfest eine große Anziehungskraft auf Besucher aus der ganzen Metropolregion Rhein-Neckar aus. Vom 23. bis 25. Juni wird dieses Jubiläum gebührend gefeiert. Den Auftakt gibt's bereits am Donnerstagabend (22. Juni) um 20.30 Uhr: Dann spielt das Orchester der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz auf dem Berliner Platz unter dem Motto "Life is a Cabaret" bekannte Melodien aus Musical und Film.

Highlights im Programm sind darüber hinaus die Auftritte namhafter Künstler auf drei Festbühnen in der Ludwigshafener Innenstadt. Auch in diesem Jahr geben sich hier einige Hochkaräter die Ehre: Headliner sind der Sänger, Songwriter und Publikumsliebling Clueso sowie die Sängerin Aura, die unter ihrem vollen Namen Aura Dione in den letzten Jahren mehrere Charterfolge feierte. Doch nicht nur musikalisch hat das Stadtfest einiges

zu bieten: Der Samstagnachmittag steht traditionell im Zeichen des Sports. Sportbegeisterte Anfänger und international erfahrene Laufprofis messen sich auf dem Rundparcours beim Stadtlauf. Der Startschuss für die kleinsten Teilnehmer fällt um 14.45 Uhr, der abschließende BASF-Volkslauf beginnt um 17.45 Uhr. Das Sonntagsprogramm wiederum orientiert sich speziell an den jüngsten Stadtfestbesuchern und umfasst ein interaktives Bühnenprogramm und zahlreiche Mitmachangebote an Buden und Ständen. Und natürlich ist auch wieder fürs leibliche Wohl gesorgt: Gastronomische Genüsse aus aller Welt finden sich wie in jedem Jahr auf der BASF-Meile in der Bismarckstraße.

So viel Aktion benötigt wiederum detaillierte Information. Das Jubiläumsprogramm des Stadtfestes wird daher in einer 24-seitigen Programmbroschüre gebündelt, die an vielen Auslagestellen der Region, insbesondere aber in der Tourist-Information Ludwigshafen am Berliner Platz und im Eingangsbereich des Rathauses erhältlich ist.

- 1 Stadtfest Ludwigshafen, 23. bis 25. Juni, Innenstadt Ludwigshafen
- www.ludwigshafen.de/lebenswert/freizeit/ ludwigshafener-stadtfest/
- Die S-Bahn-Linien 1 bis 4 halten am Bahnhof Ludwigshafen (Rhein) Mitte, die Stadtbahn-linien 4/4A, 6/6A, 7, 10 sowie die Nachtbuslinien 90, 94, 96, 97 und 6 an der Haltestelle Berliner Platz oder, da dieser an den Veranstaltungstagen nur eingeschränkt erreichbar ist, an der Haltestelle Kaiser-Wilhelm-Straße. Alle Infos zu Umleitungen finden Sie zeitnah zum Stadtfest unter www.rnv-online.de/verkehrsmeldungen

13 hinundweg hinundweg 13



Wenn die Funken sprühen

Musikalisches Feuerwerk im Heidelberger Schloss

Erstrahlt das Schloss an einem lauen Sommerabend durch bengalische Lichter im roten Schein, weiß jeder Einheimische, was wenig später folgt: das große Feuerwerk der Heidelberger Schlossbeleuchtung. Am 8. Juli ist es wieder so weit. Und: Mit einem Klassikkonzert stimmt das Philharmonische Orchester Heidelberg die Gäste auf den bevorstehenden prächtigen Funkenflug ein. Unter musikalischer Leitung von Elias Grandy erklingen im romantischen Schlosshof Stücke berühmter Komponisten, darunter Tschaikowskys Ouverture solennele "1812". So musikalisch beschwingt lässt sich das farbenprächtige Feuerwerk in vollen Zügen genießen.

- Musikalisches Feuerwerk 2017, 8. Juli um 20.30 Uhr, Schlosshof, Schloss Heidelberg. Tickets ab 17 Euro. Die Eintrittskarten gelten bereits vier Stunden vor Veranstaltungsbeginn und bis 3 Uhr des Folgetags als Fahrausweis im Verbundgebiet inklusive Heidelberger Bergbahn
- www.theaterheidelberg.de
- Ab Heidelberg Hauptbahnhof mit der Buslinie 33 bis Haltestelle Rathaus/Bergbahn, von dort in etwa 15 Minuten Fußweg oder mit der Bergbahn 20 zum Schloss. Die letzte Bergbahn vom Schloss zur Talstation fährt bis 30 Minuten nach Veranstaltungsende. Während der Vorstellung ist ihr Betrieb eingestellt.

Klassische Musik modern

Young Classic Sound Orchestra

Wie lassen sich junge Menschen für klassische Musik begeistern? Diese Frage stellte sich der Musikschulleiter Lahnor Adjei im Jahr 2004. Seine Antwort war die Gründung des Young Classic Sound Orchestra (YCSO), eines rund 80-köpfigen Sinfonieorchesters, das sich überwiegend aus begabten jungen und professionellen Musikern der Region Karlsruhe, Heidelberg und Mannheim zusammensetzt. Ihre Interpretationen bekannter Melodien, etwa aus Kinofilmen, werden durch eine Multimediashow mit besonderen Animationen und ausgefeilter Lichttechnik inszeniert, unterstützt von einer schauspielerischen Moderation. Im Juli gastiert das YCSO auf dem Heddesheimer Dorfplatz in wunderschöner Atmosphäre unter freiem Himmel. HIN UND WEG verlost 2 × 2 Tickets für das Konzert am 15. Juli. Wie's geht, steht im Kasten auf Seite 15, das Kennwort lautet "Orchester". Einsendeschluss ist der 9. Juli.



- 1 Young Classic Sound Orchestra, 15. Juli um 20.30 Uhr, Dorfplatz 1–3, 68542 Heddesheim. Karten für Kategorie 50 Euro (inkl. 3–Gänge-Menü) und 22 Euro im Bürgerservice des Rathauses erhältlich, Kategorie 22 Euro auch im Onlineshop unter www.heddesheim2017.de
- www.ycs-orchestra.de
- Ab Mannheim Hauptbahnhof mit der Stadtbahnlinie 5A bis Heddesheim, von dort etwa 8 Minuten Fußweg zum Dorfplatz



Fußball verbindet Kulturen

5. deutsch-chinesisches Jugendfußballturnier

Auf dem Platz sind alle gleich, und bei der Jagd auf Tore sprechen alle Spieler die gleiche Sprache. Auf dieser Idee beruht dieses Jugendfußballturnier, das im Rahmen des deutschchinesischen Austauschprojekts immer im Wechsel in Deutschland und in China stattfindet. Veranstalter ist die "Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft Mannheim/Rhein-Neckar e.V.". 2017 treffen U16-Jugendmannschaften der Vereine Waldhof Mannheim, Astoria Walldorf und Wormatia Worms und regionale Auswahlmannschaften auf die Teams verschiedener chinesischer Partnerstädte und -provinzen. Die Spiele der Vorrunde finden in Worms statt, die Finalspiele in Mannheim. Sie versprechen nicht nur guten Fußball, ein buntes Programm bietet zudem Gelegenheit zum Austausch.

- 5. deutsch-chinesisches Jugendfußballturnier,
 1. und 2. Juli, Finalspiele am 2. Juli in der Sepp-Herberger-Anlage des SV Waldhof Mannheim im Alsenweg, 68305 Mannheim. Uhrzeiten werden rechtzeitig auf der Website und der Facebookseite veröffentlicht
- www.das-deutsch-chinesische-jugendfussballturnier.de und www.facebook.com/fussballturnier
- Ab Mannheim Hbf mit der Stadtbahnlinie 1 bis Haltestelle Waldhof Nord, von dort etwa 5 Minuten Fußweg. Oder mit der Regionalbahn bis Bahnhof Waldhof, von dort mit der Stadtbahnlinie 1 oder den Buslinien 50 und 55 bis Waldhof Nord

Wie wär's mit etwas Exotik?

Der creole_sommer

Zwischen dem 1. Juli und dem 13. August schwappt jede Menge karibische Lebenslust in die Region, denn dann startet der creole_sommer. Das Festival bietet musikalische und kulinarische Highlights aus den exotischsten Ecken der Welt. An vier Locations - in Limburgerhof, Ludwigshafen, Otterstadt und Wachenheim - organisiert der Kultur Rhein Neckar e.V. ein abwechslungsreiches Sommerprogramm mit Konzerten. Ständen mit leckerem Soulfood, Mitmachaktionen, Musiktheater für Kinder, Workshops und einem Mini-Markt. Das bunte Treiben, das von verschiedenen gemeinnützigen Vereinen und lokalen Sponsoren getragen wird, bietet Abwechslung für Groß und Klein und kostet nur einen geringen Tagesbeitrag.

- creole_sommer, 1. Juli bis 13. August, in Otterstadt (Naturspur, Speyerer Str. 67 a), Ludwigshafen (Konzertmuschel im Ebertpark), Limburgerhof (Altes Rathaus, Speyerer Str. 52 a) und Wachenheim (Badehaisel, Waldstr. 103). Tagesbeitrag Geringverdiener 5 Euro, Normalverdiener 8 Euro. Das vollständige Programm finden Sie auf der Website.
- www.creole-sommer.de
- Alle Veranstaltungsorte sind bequem per Bus, Bahn oder Fahrrad zu erreichen.





Abgasfrei auf der Straße

18. Autofreier Sonntag im Taubertal

Bahn frei für alle Freunde umweltfreundlicher Fortbewegung: Am 6. August bleibt die Straße zwischen Tauberbischofsheim und Freudenberg am Main für Autos und Motorräder gesperrt. Die Besucher können die 50 Kilometer lange Strecke also entspannt zu Fuß oder per Rad zurücklegen und dabei am Wettbewerb der Fantasiefahrzeuge oder an zahlreichen Verlosungen teilnehmen. Das jährliche Event ist mittlerweile eine feste Größe im "Lieblichen Taubertal" und die Gelegenheit, das exzellente Radwegenetz und die schöne Landschaft zu genießen – ohne Autolärm und Abgase.

- Autofreier Sonntag im "Lieblichen Taubertal",
 6. August ab 10 Uhr, auf der Straße zwischen Tauberbischofsheim und Freudenberg am Main
- www.liebliches-taubertal.de
- Ab Lauda mit dem Regionalexpress bis Tauberbischofsheim Bahnhof

Legenden nehmen Abschied

Status Quo und Uriah Heep

Für Rock-Nostalgiker dürfte dieser Auftritt etwas ganz Besonderes sein: Die Kultband Status Quo verlängert ihre letzte Live-Tournee und macht dabei auch halt im Schwetzinger Schlosspark. Als Special Guest mit im Gepäck: die nicht weniger legendäre Band Uriah Heep. Eine Konstellation, die so wohl nicht noch einmal live zu sehen sein wird. Denn die letzten Konzerte läuten nach mehr als vier Jahrzehnten das Ende der Status-Quo-Bühnenpräsenz ein. Von Altersmüdigkeit dürfte jedoch nichts zu spüren sein, wenn die Gitarrenriffs durch den Schlossgarten pflügen. Für dieses Konzert verlost HIN UND WEG 2 × 2 Karten. Wie's geht, steht im Kasten unten, das Kennwort lautet "Rocklegenden", Einsendeschluss ist der 4. Juli.



- Status Quo & Special Guest Uriah Heep, Schwetzingen, Schlosspark, 4. August um 18.30 Uhr
- www.schloss-schwetzingen.de
- Ab Bahnhof Schwetzingen ca. 400 Meter Fußweg zum Schloss

......

VERLOSUNG!

Tickets zu gewinnen

Schicken Sie uns eine Postkarte,

VRN, B1, 3-5, 68159 Mannheim,

ein Fax, **0621.10770170**, oder eine E-Mail an **hinundweg@vrn.de**mit dem Stichwort der Veranstaltung. Bei mehreren Einsendungen entscheidet das Los.
Es gelten die Teilnahmebedingungen auf Seite 21.

15 hinundweg 15



Beste Aussichten

Sie sind flexibel einsetzbar, gut lesbar und wirtschaftlich: die neuen "DFI-Lights". Seit April testet die rnv eine dieser dynamischen Fahrgastanzeigen (DFI) an der Haltestelle Pfingstweide Zentrum in Ludwigshafen. Sie zeigt Abfahrtszeiten in Echtzeit sowie Hinweise zu Störungen oder Verspätungen an. Der Clou: Die DFI-Lights sind selbst bei direktem Lichteinfall gut lesbar. Denn ihre speziellen Displays reflektieren das Sonnenlicht teilweise und nutzen es als zusätzliche Lichtquelle – eine Technik, die zudem auch noch stromsparend und preiswert ist. Eine Batterie versorgt das Modul drei Jahre lang mit Energie, ein Strom- oder Datenkabel ist überflüssig, die Montage unkompliziert. Nach einer kurzen Testphase sollen weitere Anzeigetafeln an Haltestellen in Mannheim und Heidelberg folgen. Anregungen und Fragen zur DFI-Light sind unter dfi-test@rnv-online.de willkommen.

2 Lieber Mannheim oder Darmstadt?

Diese Frage können sich bald Schüler und Eltern im hessischen Landkreis Bergstraße stellen. Sie haben ab dem neuen Schüljahr die Wahl – zwischen dem MAXX-Ticket des VRN und dem neuen Schülerticket Hessen. Während Ersteres den Kreis Bergstraße und das gesamte VRN-Gebiet mit Ausnahme der Westpfalz abdeckt, ist das neue Ticket hessenweit gültig. Für 365 Euro sind Schüler, Azubis, Wehrdienstleistende und FSJler damit ein Jahr lang landesweit mit Bus und Bahn mobil. Dass die Schüler im Kreis Bergstraße selbst entscheiden können, welches Ticket ihren Bedürfnissen besser entspricht, ist einer Vereinbarung zwischen VRN, Landesregierung und Landkreis zu verdanken. Und vor allem für die wichtig, die gerne weiterhin mit dem MAXX-Ticket eher Richtung Mannheim oder Heidelberg fahren möchten als nach Darmstadt. Schließlich orientieren sich Freundschaften und Hobbys nicht an Landesgrenzen. www.vrn.de

Mit dem "Wal" direkt bis Strasbourg

Seit Mai können Fahrgäste noch den ganzen Sommer über umsteigefrei mit dem Zug vom südpfälzischen Wörth ins elsässische Strasbourg fahren. Möglich macht's der französische Triebwagen Baleine (dt.: Wal): Da er für deutsche Strecken zugelassen ist, ist ein Umsteigen an der Grenze nicht nötig. Im Zeitraum von Mai bis Ende Oktober gibt es samstags und sonntags mehrere Direktverbindungen in beide Richtungen: in Wörth jeweils um 9.32 Uhr, 12.19 Uhr und 16.19 Uhr, in Strasbourg um 8.23 Uhr, 10.53 Uhr, 14.53 Uhr und 17.53 Uhr. Passend dazu kann man das TICKETPLUS Alsace an deutschen Automaten kaufen. Es ergänzt die VRN- und KVV-Tagestickets und gilt einen Tag lang für beliebig viele Fahrten mit den Zügen im Departement Bas-Rhin, also bis Strasbourg oder weiter nach Obernai und Sélestat. Tipps für eine Reise ins Elsass bietet außerdem die VRN-Broschüre "Ausflüge ins Elsass", die unter www.vrn.de (Service > Downloads > Freizeit) kostenlos heruntergeladen werden kann und unter anderem alle Infos zum TICKETPLUS Alsace bereithält.

Formschöne Ladung



Ob Ticketkauf oder Fahrplan-Check per Smartphone: Viele Fahrgäste in Bus und Bahn schätzen die Vorteile der mobilen Internetsuche. Doch was, wenn dem Smartphone unterwegs plötzlich der Saft ausgeht und das Display schwarz bleibt? Kein Grund zur Panik! Denn zum Glück gibt es ja Powerbanks. Dank dieser externen Zusatzakkus mit USB-Anschluss lässt sich das Telefon oder Tablet auch auf Reisen aufladen – einfach und jederzeit. Und dass so eine Ladestation durchaus elegant daherkommen kann, beweist die Power Stone Bank (10.400 mAh, 244 Gramm) von Vooni. Sie sieht aus wie ein geschliffener Kiesel, liegt gut in der Hand, passt in jede Hosentasche – und verfügt sogar über zwei USB-Anschlüsse. HIN UND WEG verlost eine Power Stone Bank, gesponsert von www.coolstuff.de, im Wert von 34,90 Euro. Wie's geht, steht im Kasten auf Seite 15, das Kennwort lautet "Akku". Einsendeschluss ist der 31. Juli.

.....

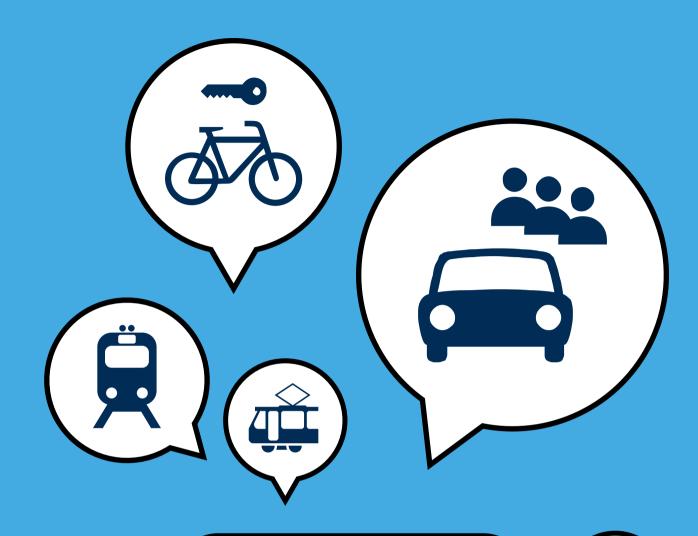
5 Einsteigen und erleben

Sie ist wieder auf dem aktuellen Stand und spannend wie eh und je: Auch die Neuauflage der VRN-Broschüre "Ausflüge – Burgen, Museen, Zoos und mehr entdecken" hält rund 100 Freizeittipps für das Verbundgebiet bereit, übersichtlich nach Kategorien geordnet. Die Broschüre führt ihre Leser in Freizeitparks und Kirchen und lädt sie zu einer Schifffahrt oder einem Stadtrundgang ein. Ganz neu ist die Rubrik "Entdecken und probieren". Hier finden sich Ausflüge für jeden Geschmack – etwa ein Besuch in einer Kaffeemanufaktur oder einer Schokoladenfabrik. Und: Jedes der vorgestellten Ziele lässt sich mit Bus und Bahn erreichen. Die kostenlose Broschüre liegt in den Gemeinden sowie den Verkaufsstellen der Verkehrsunternehmen aus oder kann unter www.vrn.de (Service > Downloads > Freizeit) heruntergeladen werden.

6 Bahnhof und ÖPNV rücken zusammen

Mehr Komfort, mehr Barrierefreiheit: Von August an werden die Gleistrassen am Heidelberger Hauptbahnhof und in der Kurfürsten-Anlage West ausgebaut und erneuert - das Mobilitätsnetz Heidelberg nimmt damit weiter Gestalt an. So rückt nun die Haltestelle Hauptbahnhof Nord noch näher ans Bahnhofsgebäude heran. Die kürzeren Wege sind sicher und komfortabel, und auf den vier neuen Gleisen lassen sich Busse und Bahnen schneller abwickeln. Die Haltestellen Hauptbahnhof Nord und Stadtwerke werden barrierefrei gestaltet, für die Linie 5 entsteht der neue Haltepunkt Hauptbahnhof West. Ebenfalls angepasst wird der Auto-, Fuß- und Radverkehr: Für Autos gibt es künftig nördlich von der Haltestelle Hauptbahnhof Nord drei Fahrspuren; auch eine Mittelinsel für Fußgänger sowie neue Radfahrstreifen entstehen. Während des Umbaus ist der Bahnhof über Ersatzhaltestellen gut zu Fuß erreichbar. Im Dezember 2018 soll die Haltestelle fertig sein; die Gesamtbauzeit dauert voraussichtlich bis zum Frühjahr 2019. Weitere Infos unter www.heidelberg-mobinetz.de und www.rnv-online.de oder im Beikleber auf Seite 5.

17 hinundweg 17





Das könnte Sie auch interessieren



ab 10:34

16 Min.

17 Min.

Keine Preisangabe

an 10:50

ab 10:34

an 10:51



























Clever kombiniert ans Ziel

Noch mehr Überblick: Neben Bus- und Bahnverbindungen zeigt die digitale Fahrplanauskunft des VRN nun auch CarSharing- und VRNnextbike-Angebote an. So erkennt der Fahrgast direkt, auf welche Verkehrsmittel er zugreifen kann – und wie er sie am besten für seine Wege kombiniert.

amilie Mayer geht in Heidelberg frühstücken. Danach hat jeder andere Pläne: Die Mutter will ein Geschenk besorgen, der Vater in den Baumarkt, der Sohn in die SAP Arena, und die Tochter trifft sich mit Freundinnen in Eppelheim. Die elektronische Mobilitätsauskunft unter www.vrn.de zeigt, wie jeder von ihnen am schnellsten ans Ziel kommt. Die Mutter legt die Strecke mit einem VRNnextbike zurück. Der Vater fährt mit dem Bus zur nächsten stadtmobil-Station und leiht sich dort ein Auto. Der Sohn fährt mit Bus und S-Bahn, die Tochter nimmt die Straßenbahn. Ein eigenes Auto hat die Familie seit Jahren nicht mehr - und vermisst es auch nicht.

Das ist ganz im Sinne von Volkhard Malik, Geschäftsführer des VRN: "Heute werden Wege immer häufiger verkehrsmittelübergreifend zurückgelegt. Wir wollen unsere Kunden möglichst schnell, günstig und umweltschonend ans Ziel bringen und ihnen hierfür alle Optionen bieten." Dort, wo das Bus- und Bahnangebot nicht ausreicht, kommen Auto und Fahrrad ins Spiel. Noch besser ist natürlich ein Mix aus allem - kombinierte Mobilität eben. Der Kunde wählt aus einer Fülle an Verkehrsmitteln und legt seine Route flexibel fest, passend zu seinen ganz individuellen Bedürfnissen.

Aus EFA wird EMA

Und das kann er am besten, wenn er alle Angebote kennt. "Hier kommt die elektronische Mobilitätsauskunft ins Spiel", erklärt Cristina Reisenauer, zuständig für Konzeption und Gestaltung im Team Multimodale Plattform und technische Infrastruktur beim VRN. Gemeinsam mit ihrem Kollegen und technischem Verantwortlichen Markus Müller hat sie diesen bundesweit bislang einmaligen Service umgesetzt. So wurde aus der bisherigen elektronischen Fahrplanauskunft, EFA, die elektronische Mobilitätsauskunft, EMA.

"Die große Herausforderung beim Thema kombinierte Mobilität, auch Multimodalität genannt, besteht darin, dem Kunden für ihn nutzbare Auskünfte zu seinen Alternativen zu geben", betonen Reisenauer und Müller. "Dazu genügt es nicht, die Daten der Verkehrsträger zusammenzuführen, sie müssen intelligent miteinander

Wussten Sie, dass ...

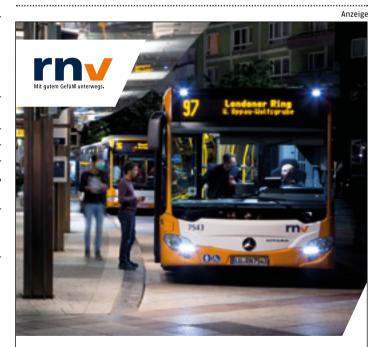
- ... es in der Region mehr als 830 VRNnextbikes an 120 Stationen gibt?
- ... an 200 CarSharing-Stationen in der Region in 20 Orten insgesamt über 500 Autos zur Verfügung stehen?
- ... Sie laut dem ADAC-Autokosten-Check 2015 rund 150 Euro sparen, wenn Sie im Monat 500 Kilometer fahren und dafür statt einem eigenen einen Leihwagen benutzen?

verknüpft werden – möglichst in Echtzeit." Will jemand beispielsweise von Schwetzingen nach Nußloch, benötigt er dafür mit Bus und Bahn über 90 Minuten. Fährt er stattdessen mit dem Bus zur nächsten stadtmobil-Station und dann weiter mit dem Leihwagen, schafft er die Strecke in der Hälfte der Zeit.

Gut kombiniert

Als Kooperationspartner konnten bislang VRNnextbike und stadtmobil inklusive "JoeCar" gewonnen werden. Weitere Partner sollen in absehbarer Zeit folgen, etwa ein Serviceanbieter für Mitfahrgelegenheiten. Geplant ist auch ein Routingangebot für Privat-Pkw, das die aktuelle Verkehrslage berücksichtigt.

Es gibt sie also, die Alternativen zum eigenen Auto. Und clever kombiniert machen sie dieses sogar überflüssig - zumindest für Familien wie die Mayers.



Wir bringen Sie mit unseren Bussen und Bahnen zum 25. Stadtfest in Ludwigshafen.

Und falls es später wird:

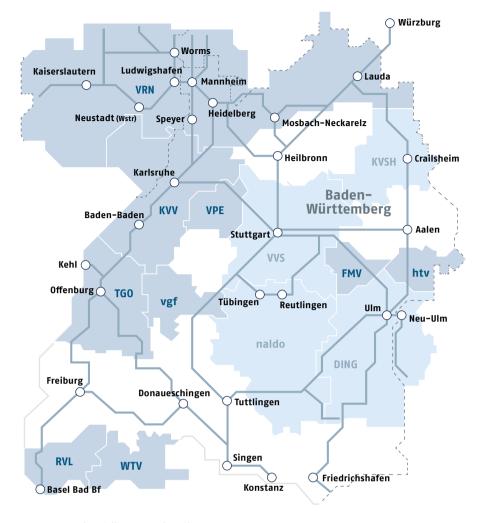
rnv-online.de/nachtlinien-lu

Grenzenlos mobil

So einfach ist verbundübergreifendes Reisen: Mit der neuen Smartphone-App "ticketzgo" können Fahrgäste im VRN mit Bus und Bahn zum günstigen Luft-linientarif fahren – und zusätzlich weite Teile des Nahverkehrs in Baden-Württemberg nutzen.

ie besitzen ein Smartphone, möchten bequem und ohne Tarif- und Waben-kenntnisse mit Bus und Bahn unterwegs sein – und das nicht nur innerhalb des VRN-Gebiets? Kein Problem. Dafür gibt es seit April "ticket2go". Wie bei der eTarif-App, die seit Anfang des Jahres verfügbar ist, gilt auch beim technischen Nachfolger von Touch&Travel: Sobald Sie ticket2go kostenlos heruntergeladen und sich registriert haben, müssen Sie eigentlich nur noch an eins denken – daran, sich an- und abzumelden. Und wie beim eTarif zahlen Sie im gesamten VRN-Gebiet nur für die Luftlinie zwischen Start und Ziel.

Doch ticket2go hält noch einen Service bereit. Der dürfte vor allem Fahrgästen gefallen, die häufig über Verbundgrenzen hinweg unterwegs sind. Denn über die App können sie zusätzlich den kompletten Nahverkehr in acht weiteren Verkehrsverbünden in Baden-Württemberg nutzen - zu den dort üblichen Tarifen. Außerdem gilt ticket2go in allen Nahverkehrszügen innerhalb der vier Verbünde VVS, KVSH, naldo und DING sowie für die Nahverkehrszüge der Deutschen Bahn, die in Baden-Württemberg über Verbundgrenzen hinaus verkehren - selbst dann, wenn die Fahrt in einem Verbund beginnt oder endet, der ticket2go nicht anbietet. So können die Fahrgäste mit ticket2go einfach im Nahverkehr vieler baden-württembergischer Städte und Regionen reisen, ohne sich um Tarife oder Waben scheren zu müssen. Und wenn es nach den bisherigen Partnern geht, werden weitere Verbünde nachziehen - für ein noch komfortableres verbundübergreifendes Reisen.



Hier können Sie die App nutzen:

In diesen Verbünden gilt ticketzgo im kompletten Nahverkehr In diesen Verbünden gilt ticketzgo in allen Nahverkehrszügen

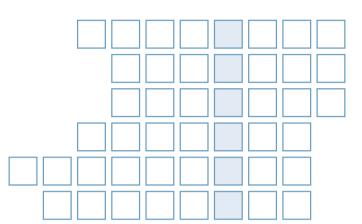
ticket2go - so funktioniert's!

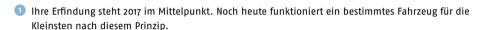
- Installieren Sie die kostenlose App auf Ihrem Smartphone, und registrieren Sie sich einmalig. Die App steht in den Stores von Apple und Google (iOS und Android) bereit.
- Starten Sie die App, und melden Sie sich vor der Fahrt an. Ihr Ticket befindet sich auf Ihrem Smartphone. Umsteigen, auch zwischen Bahn, Straßenbahn und Bus, ist ohne erneutes An- und Abmelden möglich.
- Nach dem Aussteigen melden Sie sich ab. Kurz darauf wird der Preis für Ihre Fahrt angezeigt. Berechnet wird im VRN nur die Strecke, die sich aus der Luftlinie zwischen Start und Ziel ergibt. Sie zahlen einen Grundpreis pro Fahrt von 1,20 Euro plus 20 Cent pro gefahrenem Luftlinienkilometer. Mit BahnCard reduziert sich der Gesamtpreis um 25 Prozent. In den übrigen Verbünden zahlen Sie den jeweiligen Verbundtarif, bei Fahrten über Verbundgrenzen hinweg den Tarif der Deutschen Bahn. Ihre Rechnung begleichen Sie monatlich bequem per SEPA-Lastschrift.
- Abmeldung vergessen? ticket2go schickt regelmäßig Erinnerungs-SMS. Zehn Stunden nach Anmeldung erfolgt eine systemische Abmeldung, danach haben Sie 48 Stunden Zeit, Ausstiegsort und -zeit in der App nachzutragen.

Kundenservice: 0621.10770 655, info@ticket2go.online, www.ticket2go.online

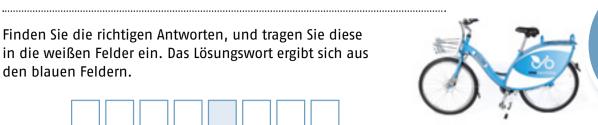
Rätsel Mitmachen und eine von zehn VRN-RadCards gewinnen

Finden Sie die richtigen Antworten, und tragen Sie diese in die weißen Felder ein. Das Lösungswort ergibt sich aus den blauen Feldern.





- ② Wortwörtlich "Schaustätte". Manchmal auch Synonym für viel Aufheben um nichts.
- Manchen Menschen gibt sie Sicherheit, für andere hingegen gibt es nichts Schlimmeres. Frei übersetzt bedeutet das Wort so viel wie "Wegerfahrung".
- । Eine Frage der Ehre? Heute wohl mehr elegante Sportart als bewaffnetes Duell. Hat mit dem Ballett bis auf das Coupé wenig gemeinsam.
- Erinnert an einen besonderen Tag. Wichtig vor allem als Vielfaches von fünf, je höher, desto besser. In einem speziellen Fall schon mal eisern, silbern oder golden.
- 🬀 Eine Tabelle mit Zeiten, Nummern und Orten. Nur sinnvoll, wenn auch gültig. Im Kutschverkehr das erste Mal im 18. Jahrhundert gesichtet.



Ermäßigungen für VRNnextbike -

1.-10. Preis: eine VRN-RadCard im Wert von je 48 Euro - für kostenlose erste 30 Minuten einer Fahrt mit dem VRNnextbike, und das ein Jahr lang. Wie das Verleihsystem genau funktioniert, erfahren Sie auf Seite 9 unten. 11.-15. Preis: ein Zauberwürfel (Rubik's Cube) mit Mobilitätssymbolen

Das Lösungswort: Wer fest darin sitzt, ist unumstritten erfolgreich. Oder einfach nur ein guter Reiter?

Schicken Sie Ihre Lösung per E-Mail an hinundweg@vrn.de, per Fax an o621.10 770-170 oder per Postkarte an den VRN, Stichwort "Rätsel", B1, 3-5, 68159 Mannheim. Einsendeschluss ist der 31. Juli.

Die Teilnahme ist nur einmal pro Person möglich. Ausgeschlossen von allen Verlosungen sind sogenannte Teilnahme- und Eintragungsdienste sowie Mitarbeiter des VRN. Ein Recht auf Barauszahlung des Gewinns besteht nicht, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Sudoku-Ecke

Ziel des Spiels ist es, die Felder des Puzzles so zu vervollständigen, dass in den je neun Zeilen, Spalten und Blöcken jede Ziffer von 1 bis 9 genau einmal auftritt.

			3	7			6	
2		3	6				5	
7		9					4	
	1				2	6		
				6	9	5		
	2					9		
6							3	1
				4	5			
8		7						

Finden Sie die Fehler?

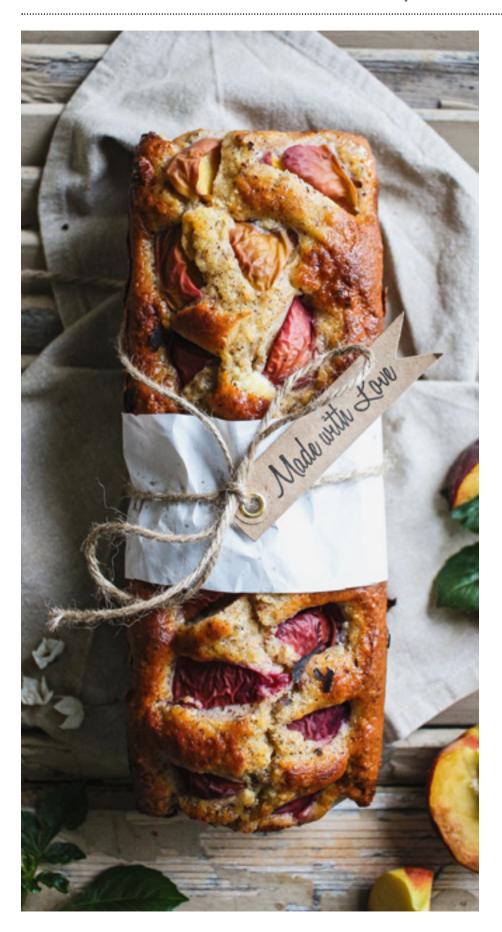
Das linke der beiden Bilder ist unser originales Titelbild – im rechten Bild verstecken sich jedoch fünf Fehler. Viel Spaß beim Suchen!

(Auflösung Sudoku und Bilderrätsel auf Seite 23.)





hinundweg hinundweg 21



So schmeckt der Sommer!

Reife Pfirsiche, cremiger Schmand und ein Hauch weißer Schokolade versüßen jede Bus- oder Bahnfahrt. Alles, was es für diesen leckeren Rührkuchen braucht, sind ein paar Zutaten und etwa 20 Minuten Zeit. Und das Beste daran: Gut verpackt und im Kühlschrank aufbewahrt, bleibt er mehrere Tage lang saftig. Also, ran an die Pfirsiche!

Zutaten:

3 Eier (Größe M, Zimmertemperatur), 150 g Zucker, 1 Prise Salz, 1 TL Backpulver, 150 g gemahlene Haselnüsse, 150 g Mehl, 150 g Schmand, 100 g grob gehackte weiße Schokolade,

Zubereitung:

3 Pfirsiche

Den Backofen auf 200 °C (Ober-/Unterhitze) vorheizen. Die Eier zusammen mit Zucker und Salz mehrere Minuten lang schaumig schlagen. Backpulver, Mehl, gemahlene Haselnüsse, Schmand und Schokoladenstückchen zur Ei-Zucker-Mischung geben und unterrühren. Die Masse in eine mit Backpapier ausgelegte Kastenkuchenform mit etwa 30 cm Länge geben und glatt streichen. Pfirsiche waschen, trocken tupfen und jeweils in acht Schnitze schneiden. Diese nun senkrecht in den Teig stecken. Den Pfirsichkuchen im vorgeheizten Ofen auf unterster Schiene etwa 50 Minuten backen.

Weitere frühlingshafte Rezepte und Fotos gibt's unter www.dasbackstuebchen.de

4	5	1	3	7	8	2	6	9
2	8	3	6	9	4	1	5	7
7	6	9	2	5	1	3	4	8
9	1	4	5	8	2	6	7	3
3	7	8	4	6	9	5	1	2
5	2	6	7	1	3	9	8	4
6	4	5	9	2	7	8	3	1
1	3	2	8	4	5	7	9	6
8	9	7	1	3	6	4	2	5

......



hinundweg im Abo





RN-Servicenummer: 0621.1077 077 (Ortsrufnummer)

hinundweg im Herbst

Die nächste Ausgabe von HIN UND WEG erscheint am 1. September, Anzeigenschluss ist der 13. Juli.

Des Rätsels Lösung

Die Lösung des Gewinnspiels in der vorigen Ausgabe lautet: Bäume. Die gesuchten Wörter waren: Mobilität, Fahrrad, Planken, Luftlinie, Komfort und Echtzeit. Den Trekkingrucksack der Marke Tatonka im Wert von 190 Euro gewinnt Hannelore Steiner aus Lampertheim.

Alle Preisträger werden schriftlich benachrichtigt.

Impressum

Herausgeber:

Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (VRN GmbH), Unternehmensgesellschaft Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (URN GmbH), B1, 3-5, 68159 Mannheim

Verantwortlich:

Beate Siegel, VRN GmbH, Tel.: 0621.10 770-139, E-Mail: b.siegel@vrn.de

Produktion:

Signum communication GmbH. Lange Rötterstraße 11. 68167 Mannheim. www.signum-web.de

Redaktion:

G. Jörg (Ltg.), G. Haiber, K. Piekenbrock, F. Zurbrüggen; E-Mail: hinundweg@signumweb.de

Herstellung:

Nadine Grimmeißen. E-Mail: grimmeissen@ signum-web.de

Grafik/Layout:

Elena Herberger, Jutta Stuhlmacher

Reproduktion: Anja Daum

Anzeigen:

Caroline Westenhöfer,

Tel.: 0621.33 974-112, E-Mail: westenhoefer@ signum-web.de

Anzeigenpreisliste:

Druck: PVA Landau

Erscheinungsweise: HIN UND WEG erscheint viermal jährlich, jeweils zum 1. März, Juni, September und Dezember. Anzeigenschluss ist vier Wochen, Redaktionsschluss sechs Wochen vor Erscheinen. Die Zeitschrift und alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Auflage: 62.910

Bildnachweis:

Sabine Kress: Titel, 3, 6 (o.), 9 (o.); rnv GmbH/ Nikola Haubner: 5; Christian Kleiner: 6 (u.); Deposit: 7; Signum: 8, 10, 16, 18, 20 (Illustration und Komposition); srg werbeagentur ag/Uwe Umstätter: 9 (u.); Stadt Tauberbischofsheim: 10; Privat: 10 (u.r.); Referat Kultur, Stadt Kaiserslautern: 12; Klaus Tschira Stiftung: 12 (u.); M. Wörz: 13; Fotograf Christoph Koestlin: 13 (Clueso); Tobias Schwerdt/ Heidelberg Marketing GmbH: 14 (I.); Hans-Joachim Of: 14 (m); kurzup - strategische Kommunikation: 14 (r.); Andrea Kahne-Valencia: 15 (I.); Tourismusverband "Liebliches Taubertal e.V.": 15 (m.); Ross

Woodhall: 15 (r.); VRN: 21;

Das Backstübchen: 22.













